

INFORMATION S - V O R L A G E

Dezernat/Amt:	Verantwortlich:	Tel.Nr.:	Datum
I/Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement	Frau Pflaum	1070	24.09.2014

Betreff:

**Neustrukturierung Nachhaltigkeitsrat
h i e r :
Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
1. KJHA	02.10.2014		X	X	
2. HA	13.10.2014		X	X	
3. GR	21.10.2014	X			X

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): nein

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften: nein

Ergebnis:

Der Gemeinderat nimmt die Neustrukturierung des Nachhaltigkeitsrates zur Amtsperiode 2014 - 2019 gemäß Beschluss der Drucksache G-14/060 und die Informationsvorlage zur Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Arbeit des Nachhaltigkeitsrates gemäß Drucksache G-14/169 zur Kenntnis.

Anlage:

Interfraktioneller Antrag von Junges Freiburg/DIE GRÜNEN und SPD vom 03.06.2014

1. Ausgangssituation

Um das Thema Nachhaltigkeit als gesamtstädtisches Querschnittsthema erfolgreich zu implementieren, wurde gemäß Drucksache G-14/060 die Neustrukturierung des Nachhaltigkeitsrates für die Amtsperiode 2014 - 2019 am 03.06.2014 vom Gemeinderat beschlossen.

Somit ist der Nachhaltigkeitsrat ein Expertengremium bestehend aus 40 Mitgliedern, die die Vielfalt der unterschiedlichen Interessen in der Gesellschaft abdecken und aus Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft bestehen. Die Aufgabe des Nachhaltigkeitsrates ist es, mit seiner Expertise dem Gemeinderat als beratender Beirat in Fragen einer nachhaltigen Stadtentwicklung zur Verfügung zu stehen und durch seine effizient und ergebnisorientiert gestaltete Arbeitsweise einer klaren Ergebnisrückkopplung in die Gesellschaft Rechnung trägt.

Auf den in der Sitzung des Gemeinderates am 03.06.2014 als Prüfauftrag übernommenen interfraktionellen Antrag der ehemaligen Fraktionsgemeinschaft Junges Freiburg/DIE GRÜNEN und der SPD-Fraktion hin, wird mit der vorliegenden Informationsvorlage dargestellt, wie neben der Ernennung des Stadtjugendring Freiburg e.V. als Institution und Mitglied im Nachhaltigkeitsrat weitere Jugendliche oder Jugendgruppen an der Arbeit des Nachhaltigkeitsrates beteiligt werden können.

2. Arbeitsweise des Nachhaltigkeitsrates

Um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von Fachexperten/innen aus der Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung zu ermöglichen, wird der Nachhaltigkeitsrat fortan im Rahmen der 12 Politikfelder der Freiburger Nachhaltigkeitsstrategie Arbeitsgruppen bilden mit Fokus auf die fünf Schwerpunktthemenfelder. Ziel ist es, die in der jeweiligen Arbeitsgruppe erarbeiteten Ergebnisse durch die legitimierten Vertreterinnen und Vertreter des Nachhaltigkeitsrates als Handlungsempfehlung an den Gemeinderat zu verabschieden.

Die Ebene der Arbeitsgruppe gestattet eine flexible Arbeitsweise, durch die die im Nachhaltigkeitsrat vertretenen Institutionen sowohl ihre jeweiligen Fachexperten/innen zum Thema entsenden als auch externe Akteure/innen benennen können.

Somit wird den Institutionen ermöglicht, eigene Vorschläge einzubringen oder aus ihrer Sicht noch relevante Akteure zur Bearbeitung eines Themenfeldes hinzuzuziehen. Dies könnte beispielsweise eine Jugendgruppe eines MigrantInnenvereins, der kirchlichen Jugendarbeit oder aus einem Jugendzentrum, eine Kindergruppe des NABU oder des Sportkreises, ebenso wie die Schülervertretung des United World College (UWC) oder die Studierendenvertretung einer der Hochschulen sein.

Zudem werden die Fachexperten/innen der Verwaltung nach Themenstellung an den Arbeitsgruppensitzungen teilnehmen, um die konstante Rückkoppelung des Prozesses in die Verwaltung sicher zu stellen. Dabei ist vorgesehen, sowohl das Kinderbüro als städtische Fachstelle als auch den Kinderbeirat insbesondere bei der querschnittlichen, transdisziplinären Beratung einzubeziehen. Ebenso werden das Freiburger Jugendbüro, die AG Offene Kinder- und Jugendarbeit und den Schülerrat Freiburg als Multiplikatoren der Kinder- und Jugendarbeit in die Arbeit des Nachhaltigkeitsrates auf der Ebene der Arbeitsgruppen themenspezifisch eingeladen.

Um ferner zu ermöglichen, dass auch weitere Jugendliche oder Jugendgruppen an der Arbeit des Nachhaltigkeitsrates beteiligt werden, können diese auf Vorschlag der Nachhaltigkeitsratsmitglieder zum jeweiligen Thema in die Arbeitsgruppensitzung eingeladen werden.

Die Gruppen tagen bedarfsorientiert mit der Absicht, die Freiburger Nachhaltigkeitsziele im Gesamtkontext zu beleuchten und auf Grundlage des Nachhaltigkeitsberichtes sich insbesondere mit Zielkonflikten und Stellschrauben zu beschäftigen, gemeinsame Synergien zur Entfaltung zu bringen und Empfehlungen zum Umgang mit nachhaltiger Entwicklung im Gesamtkontext der Freiburger Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln.

3. Fazit

Auf Grundlage der flexiblen Arbeitsweise des Nachhaltigkeitsrates in Form von Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit, insbesondere auch Kinder, Jugendliche und Jugendgruppen an der Arbeit des Nachhaltigkeitsrates zu beteiligen.